







[PAUERSCHNÄPPCHEN](#)
[PAUERNEWS](#)
[PAUERANGEBOTE](#)
[PAUERBILD](#)
[PAUERTIPPS](#)
[FILIALEN](#)

> KLICK OF THE WEEK

Immer bestens informiert.

Ein heißer Handy-Herbst

Sony Ericsson, Siemens, Nokia, Samsung – sie und viele mehr treten an, die wachsende Gemeinde der Mobilfunker mit immer neuen Handys und immer neuen Features zu versorgen. In diesen Wochen startet ein Produktreigen, der die Handy-User zum Staunen bringen wird.

Sony Ericsson

Sony Ericsson schickt mit dem S700 ein Smartphone ins Rennen, das sich mit einem Dreh um die eigene Achse öffnet und die Tastatur freigibt. Die DigiCam kann auch Video-Clips aufzeichnen und bietet satte 1,3 Megapixel. Das TFT-Display schafft 262.000 Farben bei 240 x 320 Pixel Auflösung. Dazu gibt's einen integrierten 32-MByte-Speicher, Triband-Funktion, Bluetooth, einen E-Mail-Client und Java 2.0. Für 800 Euro zu haben im 4. Quartal.

Als zweite Neuheit schickt Sony Ericsson einen Nachfolger des Kult-Smartphones P900 ins Rennen: Das P910i setzt auf bisher Bewährtes, kommt aber mit vier Mal mehr Speicher (64 MB) und Schreibmaschinen-Tastatur. Vielfältige Telefon-, Nachrichten- und Organizer-Funktionen sind ebenso wieder dabei wie Symbian- und Java-Kompatibilität. So kann man den Funktionsumfang des Gerätes selbst erweitern. Für Unterhaltung sorgt ein integrierter MP3-Player. Der Kontakt mit PC und Peripherie erfolgt wahlweise via Bluetooth, Infrarot oder USB-Schnittstelle. HSCSD, GPRS und der vorinstallierte Opera-Browser ebnet den Weg ins mobile Internet.

Neuheit Nr. 3 ist das K500i, das bereits seit Ende August ausgeliefert wird. Der königsblaue Riegel setzt vor allem auf Farbe und Fun und bietet für ca. 300 Euro Features wie 3D-Games, MP3-Sounds und eine VGA-Video-Kamera. Die Rückseite ist ganz den DigiCam-Funktionen gewidmet:



Clappen schwer in Mode: Nokia 6250 und Panasonic X300 (oben), Samsung SGH-P730 (unten)



699.-

Abverkauf von
Ausstellungsstücken von
Infrarotkabinen

> SERVICE TIPPS

- Zustellung mit Cosmos Pauer >
- Schutzbrief >
- Bestpreisgarantie >
- Handy Schutzbrief >
- Service (Werkstatt) >

> NEWSLETTER BESTELLEN

OK >

Ein Mini- Spiegel erleichtert Selbstporträts, der gewitzte Schiebe-Mechanismus schützt die Linse und aktiviert die Kamera. Der Music-Player spielt neben MP3-Sounds auch bis zu 40-stimmige MIDI- und WAV-Sounds ab. Die 3D-Spiele-Engine sorgt für wahren Spielspaß: die Perspektive passt sich der Position des Geräts an. Weitere Features: MMS, Texteingabehilfe T9, verkettete SMS, Triband-Unterstützung, GPRS, HSCSD und ein E-Mail-Client.

Samsung

Samsungs neues SGH-P730 Megapixel-Handy ist ideal für nervöse Zeitgenossen. Man kann es klappen, falten, drehen und wenden, bis der nächste Anruf kommt. Samsung nennt das die „Twist-and-Flip-Funktion“ - das Display kann je nach Motiv immer in die ideale Position gebracht werden. Vor allem verspielte Handy-User werden ihre Freude haben. An Bord sind MP3-Player, 64-stimmige Klingeltöne, 3D-Games, Java-Engine und 64 MByte an integriertem Speicher. Die Kamera bringt es auf eine Auflösung von 1.152 x 864 Pixel. Nettes Extra: Statt das Einstellungs-Menü aufzurufen, gibt es für alle wichtigen Kamera-Einstellungen einen Short-Cut direkt mit der Ziffern-Tastatur.

Nokia

Nokia will mit dem 6260-er eher bei Business-Kunden punkten. Für rund 460 Euro bietet das Klapp-Dreh-Smartphone neben E-Mail- und VPN-Client mit „Quickword“ und „Quickpoint“ eine pfiffige Möglichkeit zum Betrachten von Word- und PowerPoint-Files. Ein mit Outlook & Co. synchronisierbares Adressbuch oder Kalender, Bluetooth, Infrarot und ein Pop-Port samt USB-Kabel versprechen beste Kontakte zu anderen Geschäftsleuten und deren Devices.

Für sparsame Handy-Kunden bringt Nokia ein neues Einsteigermodell, das 2650. Zu haben in drei Farbvarianten, mutet das Innenleben durchaus futuristisch an: Die durchgängige "Polsterung" tarnt den Klapp-Mechanismus. Das „Light“-Produkt bietet ein Aufklapp-Farb-Display mit 128 x 128 Pixel, das bis zu 4.096 Farben anzeigt. Das 2650 beherrscht MMS, WAP und Midi-Klingeltöne. Ankommende Anrufe oder Nachrichten meldet ein auffälliger Leuchtring, der hektisch blinkt. Ergänzend sind die Nokia-Games „Water Rapids“ und „Bounce“ vorinstalliert.

Motorola

Motorola lockt mit einem Candy-Bar-Handy namens E398, das mit hochauflösendem Farb-Display, integrierter VGA-Kamera (640 x 480 Pixel), eingebautem MP3-Player samt Klingeltönen sowie 64 MByte große TransFlash-Speicherkarte überzeugen will. Dazu kommen Stereo-Lautsprecher und eine eingebaute Lightshow: Vibrations- und Lichteffekte arbeiten im Rhythmus der Musik. Vorerst gibt's die Musikkiste allerdings nur mit T-Mobile-Vertrag.

Sagem

Sagem setzt auf Windows im Taschenformat. Das myS-7 arbeitet mit dem Betriebssystem "Windows Powered Smartphone" und ist in Frankreich bereits erhältlich. Hiesige Handy-Freunde dürfen sich demnächst auf eine integrierte Kamera im VGA-Format (640 x 480 Pixel), ein 176 x 220 Pixel großes 65.536-Farben-Display, E-Mail-Client, MMS, Java und 32 Mbyte RAM freuen. Überzeugen soll das zwischen 400 und 500 Euro teure Modell vor allem durch seine Handlichkeit: 110 x 49 x 20,7 Millimetern und 120 Gramm finden in der kleinsten Tasche Platz.

Siemens

Siemens schickt einmal mehr ein Gerät seiner „A-Klasse“ auf den Weg. Das Einsteigermodell kommt mit 4.096-Farben-Display, einem Anschluss für die ansteckbare QuickPic-Kamera IQP-500, polyphone Klingeltöne, eine Java-Engine für Spiele-Downloads sowie einen Voice Recorder. Dazu bietet das Triband-Modell GPRS, eine integrierte Freisprecheinrichtung sowie 1,8 MByte Speicher.

Für größere Budgets ist das Siemens CFX65 geeignet. das aufgepeppte Nachfolgemodell des CF62 kommt mit einer Extra-Überraschung: einem Kamera-Licht, das sich auch als Taschenlampe nutzen lässt. Die VGA-Kamera bietet einen vierfachen Digitalzoom sowie vier Megabyte Speicher, dazu setzt das Dualband-Handy auf MMS, GPRS, Java sowie eine Infrarot- und eine USB-Schnittstelle. Für 239 Euro Aufpreis gibt's einen Organizer, Freisprechmodus sowie ein größeres Telefonbuch für 250 Adressen.

Philips

Philips bringt mit dem 639-Modell einen echten Hingucker in die Shops. Das Außendisplay des Klapp-Mobils ist mit der OLED-Technik (Organic Light Emitting Display) ausgerüstet, das deutlich hellere, schärfere und brillantere Bilder als herkömmliche Bildschirme schafft. Weiterer Clou: Das Außen-Display verwandelt sich im Stand-by-Modus in einen Spiegel.

Zum zweiten bieten die Holländer mit dem 855 ein Mobiltelefon an, das sich zum Betrachten von Bildern direkt an den Fernseher anschließen lässt. Die eingebaute Kamera bewältigt in VGA-Auflösung 640 x 480 Pixel, der Speicher bringt es auf neun MByte. Dazu kommen zwei Farb-Displays - außen mit 4.096 Farben, innen gibt's 56.536 Farben. Extra-Features sind ein E-Mail-Client, MMS, Java-Engine, eine Infrarot-Schnittstelle sowie Triband-Unterstützung.

Panasonic

Panasonic läutet den Handy-Herbst mit einem Modell-Trio ein. Die A-Modelle der Einsteigerklasse (100, 101, und 102) verzichten auf Multimedia-Features, die

Unterschiede liegen vor allem im Design. Das A100 ist eher cool designt, das A101 kommt im sportlichen Outfit und beim A102 dominiert schlichte Eleganz. Die Leichtgewichte bringen es auf lediglich 55 Gramm und bringen zumindest Triband-Funktionalität mit.

Mehr Luxus versprechen das neue X300 und X400. X300 kommt mit einem Design-Feature, das es so bisher noch nicht gab. Wie bei einem Camcorder wird das 65.000-Farben-Display per Knopfdruck seitlich aufgeklappt und fungiert so als Kamerasucher. Das Triband-Modell eignet sich dank eingebauter VGA-Kamera (640 x 480 Pixel) auch für Video-Aufnahmen. Mit an Bord sind ein Kalender, polyphone Klingeltöne, GPRS und MMS.

Auch beim X400 geht's auf Knopfdruck los. Die Handy-Klappe öffnet sich sanft und geräuschlos, ideal für die bequeme Einhand-Bedienung. Das TFT-Display bringt es auf 65.000 Farben und 128 x 128 Pixel Auflösung, weiters werden MMS, Java, WAP 2.0, eine integrierte CMOS-Kamera mit 480 x 640 Pixel sowie polyphone Klingeltöne geboten.

Autor: MAG. THOMAS RIEMER

Links & Downloads:

Für die Inhalte der oben angeführten Links und Downloads wird keine Haftung übernommen.

[\[zurück \]](#)

created by **FCB**ⁱ